

CMM-Service: Kundenstamm wächst stetig

Porträt Dienstleister aus Vettelschoß glänzt mit Wartung und Kalibrierung von Maschinen

Von unserer Mitarbeiterin Mareike Rinke

■ **Vettelschoß.** „Qualität ist, wenn der Kunde zurückkommt und nicht die Ware“, lautet der Leitgedanke eines neuartigen Dienstleistungsunternehmens in Vettelschoß. Mit diesem Anspruch gründete Geschäftsführer Frank Paffrath im Jahre 2006 die Firma CMM-Service auf dem Streif-Gelände.

Das Kerngeschäft des Unternehmens CMM-Service liegt in der Wartung und Kalibrierung von 3-Koordinaten-Mess- und Anreißmaschinen. Dieses Verfahren ist vergleichbar mit der Inspektion beim TÜV und der Abgasuntersuchung (ASU) beim Automobil. 3-Koordinaten-Messgeräte werden in der Qualitätssicherung eingesetzt, um die Maßhaltigkeit der gefertigten Teile zu überprüfen und die Qualität sicherzustellen.

„Als Systemlieferant bieten wir alles rund um diese Maschinen an, wie zum Beispiel Mess-Software, Umzüge dieser Maschinen, Reparatur, Modernisierung und Überholung in mechanischer und elektronischer Form, Vertrieb von Gebraucht- und Neumaschinen sowie die Wartung und Kalibrierung der Maschinen“, erläutert Jörn Ludwig, technischer Leiter und Vertriebsverantwortliche. Zwölf Mitarbeiter beschäftigt die Firma, deren Ingenieure und Techniker auf 30 Jahre Qualifikation zurückblicken können.

„Unser stetig wachsender Kundenkreis ist die Automobilindustrie, deren Zulieferer, die Luft- und Raumfahrttechnik, Modell- und Formenbau, Stahlbauer sowie Eisenbahn- und Bergbauunternehmen. Kurz gesagt: Jedes Unternehmen, das etwas produziert oder Fertigprodukte auf Maßhaltigkeit überprüfen muss“, betont der Geschäftsführer. Das Neuartige oder Besondere an seinem Geschäfts-



Das Unternehmen CMM-Service hat seinen Sitz in Vettelschoß. Im Bild (von links) Geschäftsführer Frank Paffrath, technischer Leiter Jörn Ludwig und kaufmännischer Leiterin Gabriele Schaerer. Fotomontage: Boguslaw Pokorra/jb-xfoto

konzept beschreibt er so: „Wir bieten unsere Dienstleistungen herstellerübergreifend an. Das heißt, egal, von welchem Hersteller die Maschinen sind, wir offerieren alles von Software über Instandhaltung aus einer Hand. Der Kunde muss nicht mehr drei bis sechs Anbieter kontaktieren, sondern hat uns als Ansprechpartner. Auch wenn er eine Mora-, eine Stiefelmayer-, eine DEA-, eine Zettmess-, eine Zeiss- und eine Wenzel-Messanlage hat. Er bekommt bei uns alles. Wir sind stets erreichbar, flexibel und schnell vor Ort.“

Zertifiziert ist die europaweit agierende Firma seit Februar 2012. Und im nächsten Jahr strebt das Unternehmen eine Akkreditierung an. „Auf den Punkt gebracht: Wir erfüllen somit alle nötigen Qualitätsvoraussetzungen“, sagt der Geschäftsführer.

Vettelschoß sei als Standort ideal, da es direkt an die Autobahn angebunden ist. „Wir liegen in der

Mitte Deutschlands und können somit Nord- und Südeinsätze planen. Die Büroräume der Gemeinde sind hervorragend als Firmensitz geeignet“, resümiert der Geschäftsführer.

Neben Paffrath, der die Gesamtführung innehat, und Jörn Ludwig, Technischer Leiter und zuständig für Akquise, Einkauf, Vertrieb, technische Fragen, Serviceleitung, Einsatzplanung und Kundenkontakt, zeichnet noch Gabriele Schaerer als kaufmännische Leiterin für die Geschicke der Firma verantwortlich. Die Zuständige für Finanz-, Personal, und Rechnungsfragen sagt, „dass sich der Umsatz der Firma von 2012 bis 2013 verdoppelt hat“.

Um die Zukunftsfähigkeit seiner Firma macht sich Paffrath dementsprechend keine Sorgen: „Solange Autos, Flugzeuge, Hubschrauber und Eisenbahnen gebaut werden, wird es einen Bedarf an der Messtechnik geben.“ Und in Sachen

Konkurrenz sieht es in der Branche so aus. „Unser Wettbewerb ist in zwei Kategorien aufgeteilt“: Zum einen gibt es die Messmaschinenhersteller, die an ihren Anlagen die besten Möglichkeiten haben. Allerdings sind diese sehr kostenintensiv. Zum anderen kämpfen die freien Dienstleister um jeden Kunden und müssen ihre Fähigkeiten mit Zertifizierungen und Akkreditierungen nachweisen. „Wir betreuen von den schätzungsweise 10 000 Messanlagen auf dem Markt etwa 500 im Jahr. Da steckt noch weiteres Potenzial drin“, informiert der Kopf der Firma. „Wir sind stets darum bemüht, unser Angebot um Hardwareprodukte und Dienstleistungen auf weitere Hersteller zu erweitern. Hier sind aber noch alle Fragen offen“, erläutert Paffrath abschließend.

➔ Angebote des CMM-Service finden Interessierte im Internet unter www.frank-p.net.